

PRESSEINFORMATION

- **Funkwerk AG: Umsatz des erweiterten Konzerns steigt in den ersten drei Quartalen 2023 um 28,4 % auf 102,3 Mio. Euro**
- **Auftragseingang erhöht sich auf 118,9 Mio. Euro (Vorjahr: 99,6 Mio. Euro)**
- **Betriebsergebnis (EBIT) mit 12,8 Mio. Euro (Vj. 15,1 Mio. Euro) erwartungsgemäß unter Vorjahr**
- **Prognose für Gesamtjahr 2023 aktualisiert: Umsatz von 147 bis 152 Mio. Euro (bisher: 142 bis 148 Mio. Euro) und EBIT zwischen 18 und 21 Mio. Euro (bisher: 17 bis 20 Mio. Euro) erwartet**

Kölleda, 29. November 2023 – Die Funkwerk AG, einer der technologisch führenden Anbieter von innovativen Kommunikations-, Informations- und Sicherheitssystemen sowie technischer Dienstleistungen, erzielte in den ersten neun Monaten 2023 einen **Umsatz** von 102,3 Mio. Euro nach 79,7 Mio. Euro im gleichen Zeitraum 2022. Das entspricht einem Plus von 28,4 %, wobei ein Teil des Zuwachses aus der Erweiterung des Konzerns um die Hörmann Kommunikation & Netze GmbH (KN), Kirchseeon, und die polnische Radionika Sp. Z o.o., Krakau, resultiert, die seit 1. August 2022 bzw. 1. Juni 2023 vollkonsolidiert werden.

Die **Auftragseingänge** des Funkwerk-Konzerns erhöhten sich in den ersten drei Quartalen 2023 auf 118,9 Mio. Euro (Vorjahr: 99,6 Mio. Euro), im Wesentlichen bedingt durch die Konsolidierung von KN, auf die über 30 Mio. Euro der Bestellungen entfielen. Darauf hinaus gingen insbesondere im Geschäftsbereich Fahrgastinformationssysteme verschiedene große Aufträge ein, die sich jeweils über mehrere Jahre erstrecken. Dagegen waren im Vorjahreswert hohe Bestellungen im Bereich Zugfunk für das bis zum Jahresende 2022 begrenzte staatliche Förderprojekt für störfeste Funksysteme in Deutschland enthalten. Der konzernweite **Auftragsbestand** belief sich am 30. September 2023 auf 169,3 Mio. Euro (Vorjahr: 169,6 Mio. Euro).

Das **Betriebsergebnis (EBIT)** blieb im Berichtszeitraum mit 12,8 Mio. Euro unter dem Vorjahreswert (Vorjahr: 15,1 Mio. Euro), aber im Rahmen der Planungen.

Die **Vermögens- und Finanzlage** des Funkwerk-Konzerns stellte sich weiter gut dar: Die Eigenkapitalquote verbesserte sich von 56,4 % am Jahresende 2022 auf 57,1 % per 30. September 2023. Die liquiden Mittel gingen in den ersten neun Monaten von 50,7 Mio. Euro auf 21,2 Mio. Euro zurück. Ursächlich hierfür waren maßgeblich Investitionen für den Erwerb der Radionika und die Standorterweiterung in Kölleda sowie die Auszahlung der Dividende in Höhe von 1,50 Euro je dividendenberechtigter Aktie. Die Zahl der im Konzern beschäftigten **Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter** (ohne Auszubildende) stieg in den ersten neun Monaten auf 672 Beschäftigte (31.12.2022: 622), was sowohl auf die neu hinzugekommene Radionika-Belegschaft als auch Neueinstellungen zurückging.

Im **Gesamtjahr 2023** rechnet Funkwerk nach aktueller Prognose mit einem Konzernumsatz in der Bandbreite zwischen 147 und 152 Mio. Euro (2022: 132,1 Mio. Euro; bisherige Prognose: 142 bis 148 Mio. Euro) und einem EBIT zwischen 18 und 21 Mio. Euro (2022: 28,3 Mio. Euro; bisherige Prognose: 17 bis 20 Mio. Euro).

Die Funkwerk AG, Kölleda/Thüringen, ist als mittelständischer Technologiekonzern spezialisiert auf lösungsorientierte Kommunikations-, Informations- und Sicherheitssysteme für den Schienenverkehr, Infrastruktur, Behörden und Unternehmen. Funkwerk-Produkte basieren auf modernsten Verfahren der Funk- und Kommunikationstechnik sowie der Datenverarbeitung und tragen zur Kostensenkung bei den Kunden bei.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Funkwerk AG, Im Funkwerk 5, 99625 Kölleda, Tel.: 03635 458 500, Fax: 03635 458 399
E-Mail: ir@funkwerk.com

Pressekontakt:

Redaktionsbüro tik GmbH, Claudia Wieland, Tel.: 0911 98817071, info@tik-online.de